

DOMAINSTORY "CULTURAL WALLET"



Kultur für Alle OSNABRÜCK

Katharina lebt in Osnabrück, sie ist 43 und alleinerziehende Mutter von 3 Kindern. Bei einem Elterncafé hat sie von der KUKUK gehört, der "Kunst-und-Kultur-Unterstützungs-Karte". Sie kann es kaum glauben: mit dieser Karte könnte sie Kultur bei 124 Veranstaltern für 1 € pro Veranstaltung besuchen, ihre Kinder für 50 Cent. Katharina ist sehr interessiert an Kultur, sie liebt klassische Musik, geht gern ins Theater und in Museen. Allerdings hat sie lange nichts derartiges erleben können, da sie sich als Bürgergeldempfängerin (ihr geschiedener Mann zahlt keinen Unterhalt) den Besuch von kulturellen Veranstaltungen nicht leisten kann.

Katharina schaut auf der Website der KUKUK, wie sie die Karte beantragen kann. Das Antragsverfahren ist komplett digitalisiert: Sie lädt sich die "Cultural Wallet" auf ihr Handy, die sowohl im Google Play Store als auch für Apple-Geräte erhältlich ist. Mit ihr kann sie sich - auf dem Sofa sitzend - von der Stadt Osnabrück direkt ihren Bürgergeldbezug bescheinigen lassen und damit beim Verein "Kultur für Alle Osnabrück", der die KUKUK herausgibt, diese beantragen. Das ist sehr leicht, weil ihre persönlichen Daten vom Bürgergeldbescheid übernommen werden. Sie setzt nur noch ein Häkchen im Feld "Newsletter erhalten" und ergänzt ihre Mailadresse - fertig. Ruckzuck ist die KUKUK digital auf ihrem Handy und einsatzbereit. Die Gültigkeit richtet sich automatisch nach dem Bürgergeldbescheid - nach Weiterbewilligung kann auch die KUKUK problemlos verlängert werden.

In die "Cultural Wallet" hat der Verein "Kultur für Alle Osnabrück" auch einen Veranstaltungskalender integriert, der mit verschiedenen Filtern ausgestattet ist. So kann Katharina bequem - in dem prall gefüllten Programm mit ca. 400 Terminen in diesem Monat - nach Veranstaltungen suchen, die sie interessieren. Gleich übermorgen landet sie einen Volltreffer: ein Opernabend im Theater! Die Eintrittskarte kann sie über ihre App sogar im Vorverkauf reservieren. Schnell wird die Oma für die Kinderbetreuung organisiert ...

Zwei Tage später geht Katharina aufgeregt zur Oper "Carmen" ins Theater - sie hat extra ihr schönstes Kleid aus dem Schrank geholt, das hat sie ewig nicht getragen. An der Kasse geht alles ganz einfach: Die Dame an der Eingangstür scannt ihre "Cultural Wallet", der Eintritt von 1 € wird später von ihrem Konto abgebucht - sie hat dort eine Einzugsermächtigung erteilt. Später erfährt sie von einem Freund, der die gleiche Vorstellung an einem anderen Tag besucht hat: seine Karte hat 46,50 € gekostet ... Der Abend ist ein Genuss, Katharina schlendert sehr glücklich wieder nach Hause.

Am Wochenende geht Katharina mit ihren Kindern (die aufgrund des Bürgergeldbescheids in der "Cultural Wallet" mit erfasst sind) ins Planetarium: Die Olchis fliegen in den Weltraum. Auch hier ist alles ganz einfach: Sie zeigt ihre Wallet vor und schon sind alle vier drin im Vergnügen. Preis: 2,50 €, die Kinder zahlen nur 0,50 €. So wird das Leben der Familie wieder sehr viel lebendiger und schöner: Katharina und die Kinder können auch gemeinsam mit Freunden oder Bekannten ausgehen und tolle Sachen erleben. Kulturelle Teilhabe ist eben auch soziale Teilhabe ...